

Ein Europa für alle!

Unsere Vision für ein grünes Europa



ANNA
CAVAZZINI

MITGLIED DES
EUROPÄISCHEN
PARLAMENTS


DIE GRÜNEN/EFA
im Europäischen Parlament



Liebe Leser*innen!



Ob Auslandssemester in Dänemark, die Eröffnung eines Geschäfts in Polen oder der Besuch von Freund*innen in Spanien – all dies ist innerhalb der Europäischen Union problemlos möglich. Die EU garantiert allen EU-Bürger*innen die Freiheit dort zu leben, zu studieren, kreativ zu werden und zu arbeiten, wo sie es wollen.

Die europäische Einigung ist ein Erfolg der besonderen Art. Der am 9. Mai 1950 durch den französischen Außenminister verkündete Plan über eine Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion markiert den Beginn des europäischen Integrationsprozesses. Am 9. Mai feiern wir daher jährlich den Europatag. Seit nun mehr als 70 Jahren leben die Menschen in Frieden in der EU. Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit, Demokratie und der Schutz von Minderheiten bilden die rechtliche Grundlage der EU.

Doch wir stehen heute vor großen Herausforderungen: Wir sehen, wie Autokrat*innen in ganz Europa in den Startlöchern stehen, um diese Werte zu untergraben, wie unsere Wirtschaftsweise dem Klima schadet oder Menschen an den europäischen Außengrenzen sterben. Wir Grüne wollen Reformen in der Europäischen Union vorantreiben und kämpfen für ein nachhaltiges, gerechtes, weltoffenes Europa, das nicht in den Nationalismus zurückfällt. Die großen Herausforderungen der Zukunft lösen wir nur gemeinsam. Mit unserer Vision eines grünen Europas wollen wir das Versprechen Europas erneuern.

Viel Spaß bei der Lektüre,
Anna Cavazzini



Klima schützen



Der Klimawandel hat gravierende Auswirkungen auf die Menschen in sämtlichen Regionen der Welt. Der Amazonas brennt, die Polkappen schmelzen in einem gefährlichen Tempo und Naturkatastrophen wie Stürme, Dürren oder Hochwasser vernichten ganze Landstriche.

Die EU verursacht mit nur etwa sechs Prozent der Weltbevölkerung fast zwölf Prozent der weltweiten Emissionen und ist damit global in der Verantwortung, dem Klimawandel aktiv entgegenzuwirken. Diesem Ziel hat sich die EU Kommission mit dem EU Green Deal verschrieben. Alle Mitgliedsstaaten sollen klare und verbindliche Maßnahmen ergreifen, um die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Wir Grüne wollen einen fundamentalen Wandel in der Agrar-, Handels- und Steuerpolitik, der den europaweiten Ausstieg aus fossilen Energieträgern ermöglicht. Investitionen müssen so gelenkt und Steuern so erhoben werden, dass sie die sozial-ökologische Transformation vorantreiben. Wir Grüne kämpfen für einen Kohleausstieg bis zum Jahr 2030 und 100 Prozent erneuerbare Energien in der Europäischen Union.

Freiheit, Demokratie und Menschenrechte



Wir sehen heute, dass die Wertegemeinschaft EU vor einer Zerreißprobe steht: in Ungarn werden rechtsstaatliche Prinzipien ausgehebelt, in Polen LGBTQ+ systematisch diskriminiert und auch in anderen Staaten können Menschen oft nicht wirksam vor Hass und Diskriminierung geschützt werden. Und trotz rechtlich festgeschriebener Gleichberechtigung der Geschlechter sind Frauen* in Europa auch heute noch strukturell benachteiligt. Mehr noch: Wir erleben einen Backlash, wo erstrittene Rechte wieder abgebaut werden.

Auch das unerträgliche Sterben von Menschen im Mittelmeer führt uns vor Augen, dass Gleichheit und Menschenrechte, die das Fundament der Europäischen Union bilden, an den europäischen Außengrenzen häufig mit Füßen getreten werden.

Wir Grüne kämpfen für die europäischen Werte Freiheit, Demokratie und Gleichheit und sagen Autokrat*innen und Antidemokrat*innen den Kampf an! Wir wollen alle demokratischen Kräfte in Europa stärken und den Hass bekämpfen – ob auf der Straße oder im Internet. Den feministischen Kampf um Gleichberechtigung – egal ob im beruflichen oder privaten Bereich – führen wir gemeinsam.

Gleichzeitig streiten wir für ein europäisches Einwanderungsrecht, das legale Migration ermöglicht sowie ein einheitliches europäisches Asylsystem mit einem fairen und solidarischen Verteilmechanismus, der dem europäischen Anspruch der Menschenwürde gerecht wird.



Wirtschafts- und Sozialunion



Es darf nicht sein, dass soziale Rechte oder der Schutz von Arbeitnehmer*innen den Marktmechanismen blind unterworfen werden und Arbeitsschutz oder eine faire Entlohnung auf Kosten von Profitinteressen der Unternehmen vernachlässigt werden. In unserer Vorstellung eines gerechten Europas werden Menschenrechte sowie der Schutz von Arbeitnehmer*innen hochgehalten. Obwohl der Wohlstand innerhalb der Europäischen Union erheblich gesteigert werden konnte, geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander und auch in den Mitgliedsstaaten wächst die Ungleichheit.

Neben einem leistungsfähigen EU-Haushalt für gemeinsame Aufgaben und eigenen Einnahmen für eine handlungsfähige Union streiten wir Grüne auch für eine neue Steuerpolitik, die ermöglicht, dass alle Menschen vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren können. Die Machenschaften von Steuertrickser*innen dulden wir nicht. Wir streiten im Parlament für die Trockenlegung von Steuersümpfen, für eine wirksame Korruptionsprävention sowie die Vermeidung von Steuerdumping. Wir Grüne wollen die EU zu einer Sozialunion weiterentwickeln, in der für alle Menschen hohe soziale Mindeststandards gelten.

Welthandel

Das internationale Handelssystem steht unter enormen Druck. Wir sehen heute, dass Handelsverträge wie das EU-MERCOSUR-Abkommen den Klimawandel und exzessiven Ressourcenverbrauch befeuern, Menschenrechte und den Schutz von Verbraucher*innen untergraben sowie häufig undemokratische Sonderklagerechte für private Investor*innen vorsehen. Wir brauchen eine grundlegende Neuausrichtung der Handels- und Strukturpolitik in der EU und eine Anpassung an die Ziele des Green Deals.



Wir Grüne streiten für ein ambitioniertes und effektives Lieferkettengesetz, das Unternehmen zur Wahrung der Menschenrechte verpflichtet wird. Wir setzen uns im Europaparlament für eine Handelspolitik ein, die soziale und ökologische Standards in Handelsverträgen einklagbar macht und die Pariser Klimaziele fest verankert. Wir kämpfen für das Vorsorgeprinzip sowie für WTO-konforme Klimaabgaben auf schmutzige Importe.



Frieden und Sicherheit



Die internationale Staatenwelt befindet sich im Umbruch und mächtige Akteur*innen kehren dem Multilateralismus zunehmend den Rücken zu. Konflikte und Kriege bleiben ungelöst, was zu großem Leid führt. Teils werden sie durch die Klimakrise noch verschärft und durch Waffenlieferungen der Industrienationen ermöglicht. Gleichzeitig ist der UN-Sicherheitsrat in vielen Fragen blockiert, Krisenprävention kommt noch zu kurz und die EU als außenpolitische Akteurin ist noch in den Kinderschuhen.

Für uns Grüne ist daher klar: Eine gemeinsame, friedliche Außenpolitik, die den Schutz von Demokratie, Frieden und Rechtsstaatlichkeit als Fundament hat, ist wichtiger denn je. Waffenlieferungen in Krisengebiete müssen gestoppt und Mittel für zivile Krisenprävention erhöht werden. Damit Menschenrechte wirksam geschützt werden können und die EU ihrem Anspruch als Friedensmacht gerecht werden kann, arbeiten wir auf qualifizierte Mehrheitsentscheide in außenpolitischen Fragen im Rat hin. Sicherheit bedeutet für uns Grüne vor allem die Sicherheit der Menschen. Traditionelle Begriffe müssen erweitert und Gleichberechtigung der Geschlechter in allen Politikfeldern verwirklicht werden. Wir wollen die EU zur Vorreiterin einer feministischen Außen- und Sicherheitspolitik machen.



Europa lebt von starken Kommunen



70 bis 80 Prozent der europäischen Gesetzgebung beeinflusst das kommunale Geschehen – und damit unser alltägliches Leben – unmittelbar und macht europäische Politik vor Ort erfahrbar. Ein handlungsfähiges Europa lebt von starken Kommunen: Denn politische Teilhabe und Beteiligung fängt auf der kleinsten Ebene an.

Wir Grüne finden: Die Kommunen sollten so viele Entscheidungen wie möglich direkt vor Ort treffen. Die historische Errungenschaft eines gemeinsamen europäischen Binnenmarktes einschließlich seiner Wettbewerbsregeln darf nicht dazu führen, dass Kommunen zur Privatisierung öffentlicher Güter gezwungen werden. Europa muss die Kommunen da unterstützen, wo sie an ihre Grenzen geraten, nicht aber die kommunale Selbstbestimmung untergraben.



In Europa und weltweit: Fair, sozial und ökologisch handeln!

Mein Name ist Anna Cavazzini, ich bin Grüne Europaabgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz.

Dort mache ich mich insbesondere stark für hohe soziale und ökologische Produktstandards. Es ist eine riesige Chance, den Binnenmarkt als Hebel für den sozial-ökologischen Umbau unserer Wirtschaft zu nutzen.

Im Ausschuss für internationalen Handel streite ich für eine gerechte Globalisierung und einen fairen Welthandel: Für Klima- und Umweltschutz, Menschenrechte sowie gute Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferketten. Meine Wahlkreise sind Sachsen und Sachsen-Anhalt – die Arbeit vor Ort liegt mir besonders am Herzen!

- Mitglied des Europäischen Parlaments
- Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
- stellv. Mitglied im Ausschuss für internationalen Handel
- Vizepräsidentin der Brasilien-Delegation
- stellv. Mitglied der Zentralamerika-Delegation
- stellv. Leitung der deutschen Delegation

Mehr zu meiner Person finden Sie hier:
annacavazzini.eu/ueber-mich







annacavazzini.eu



Impressum

Herausgeber*in

Anna Cavazzini

Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60
1047 Brüssel
Belgien

✉ anna.cavazzini@europarl.europa.eu

🐦 [anna_cavazzini](https://twitter.com/anna_cavazzini)

📷 [anna.cavazzini](https://www.instagram.com/anna.cavazzini)

🌐 www.annacavazzini.eu

Erscheinungsdatum: März 2021

Satz und Gestaltung

3undzwanzig

Agentur für Gestaltung & Kommunikation

Humperdinckstraße 1B
06844 Dessau-Roßlau
Deutschland

✉ info@3undzwanzig.com

🌐 www.3undzwanzig.com